



## *Feministische Dialoge 1/2016*

### **Geburtshilfe weg –**

### ***unsinnige Regeln behindern neue, zweckdienliche Lösungen***

*Dienstag, 24. Mai 2016, 19.15 Uhr*

*Politforum Käfigturm Bern*

*Marktgasse 67 (ab HB ca. 5 Min. zu Fuss)*

*Eintritt frei, Kollekte*

Vor einem Jahr haben wir vom Debattierclub mit Spitalkämpferinnen der Talschaften Simmental-Saanenland über Auswirkungen der «wettbewerbs- und marktorientierten» Gesundheitspolitik am Beispiel der geburtshilflichen Grundversorgung diskutiert. Gegen den Widerstand der Bevölkerung wurde am Regionalspital in Zweisimmen die Abteilung für Geburtshilfe geschlossen.

In der Zwischenzeit konnte dank breiter Unterstützung von Bewohnerinnen und -bewohnern wie auch medizinischen Fachleuten die Genossenschaft Geburtshaus Maternité Alpine gegründet werden, um die Geburtshilfe als Grundversorgung vor Ort zu erhalten. Nun wird eine zweckdienliche Umsetzung des Projekts durch unsinnige bürokratische Regulationen des Kantons erschwert.

Was ist zu tun? Mit Kommentaren und Einschätzungen zur aktuellen Situation, zu gesundheitspolitischen Überlegungen und Auswirkungen von Regulierungen wollen wir die Geschichte und den Verlauf des Prozesses analysieren. Wir wollen aber auch über Strategien nachdenken, die dem Projekt Maternité Alpine zum Erfolg verhelfen.

#### **Information zur aktuellen Situation**

Marianne Haueter, Hebamme

#### **Kommentare**

Theres Blöchlinger, Ärztin

Mascha Madörin, Ökonomin

Therese Wüthrich, Gewerkschafterin

WIDE Switzerland hat sich drei Institutionen geschaffen, um feministische Positionen in Bezug auf die Schweiz zu erörtern: den „Debattierclub“ von WIDE, der einmal pro Monat stattfindet und sich vor allem mit der Care Ökonomie in der Schweiz befasst, themenorientierte Arbeitsgruppen und eine halbjährliche öffentliche Veranstaltung, die "Feministischen Dialoge".

Information und Mitgliedschaft: [www.wide-network.ch](http://www.wide-network.ch)